



Alkohol
Medikamente
Drogen
Neuanfang
Therapie
Abhängigkeit
Abstinenz
Sucht

Ambulante Nachsorge



**TAL
19
AM HARRAS**

TAL 19 AM HARRAS
Beratungs- und Therapiezentrum
für Suchtgefährdete und Abhängige
Albert-Roßhaupter-Str. 19 • 81369 München
Tel.: 0 89/24 20 80-0 • Fax: 0 89/24 20 80-11
SuchtHotline (24 Std.): 089/28 28 22
E-Mail: tal19@deutscher-orden.de
Internet: www.tal19.de

● **Psychosoziale Beratungsstelle**
♀ **Frauenberatungsstelle**
SuchtHotline

Flyer AN 02-2021

Behandlungsansatz

Wir arbeiten geschlechtsspezifisch und mit einem integrativen Therapieansatz. In unseren Gruppen sind sowohl Alkohol- und Medikamentenabhängige als auch Drogenabhängige.

Rückfälle werden bewusst aufgearbeitet und in die Behandlung integriert.

Wir fördern vor allem die Selbstverantwortung und geben Hilfe zur Selbsthilfe.

Was müssen Sie tun?

Bereits drei Wochen vor Ablauf der stationären Therapie sollten Sie bei Ihrem Kostenträger einen Antrag auf ambulante Nachsorge in unserer Einrichtung stellen, damit die Behandlung nahtlos weitergeführt werden kann.

Sie vereinbaren mit uns ein Vorgespräch, in dem Sie weitere Fragen zur Nachsorgegruppe klären können und in dem Sie einen Nachsorgevertrag abschließen.

So erreichen Sie uns

im Internet:

www.tal19.de

www.suchthotline.info

oder persönlich

U-Bahn-Linie 6 Ausgang: **D**
S-Bahn-Linien 7, 27 + BOB
Bus-Linien 53, 54, 132, 134, X30
Haltestelle: **Harras**



Konto:
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE10 3606 0295 9393 010182
BIC: GENODED1BBE

mit freundlicher Unterstützung des

bezirk oberbayern

und der

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Willkommen!



Gruppe



Einzel Sitzungen



Sie möchten weiterhin ein suchtfreies Leben führen und überlegen sich, welche Hilfen es für Sie gibt. Wir stellen Ihnen hier unsere ambulante Nachsorge vor:

Ziele

- Festigung und Stabilisierung Ihrer Abstinenz
- Wiedereingliederung ins Arbeitsleben
- aktive Freizeitgestaltung
- Umgang mit Rückfallrisiken und Krisensituationen
- Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes / Umfelds

Wann kommt die ambulante Nachsorge für Sie in Frage?

- wenn Sie wegen Drogen, Alkohol- oder Medikamentenabhängigkeit eine stationäre Suchttherapie abgeschlossen haben und direkt im Anschluss unterstützt werden wollen
- wenn es Ihr Wille ist, dauerhaft ein suchtmittelfreies Leben zu führen und Sie abstinent/clean sind
- wenn Sie in der Lage sind, regelmäßig an der Gruppe teilzunehmen

Wie ist der Nachsorgeverlauf?

Die Dauer der ambulanten Nachsorge richtet sich nach der Bewilligung des Kostenträgers (in der Regel 20 bis 40 Sitzungen).

Die Gruppe findet wöchentlich einmal abends statt und dauert 100 Minuten.

Die TeilnehmerInnenanzahl ist auf 12 begrenzt.

Auf Wunsch bieten wir ergänzende Einzelgespräche mit Bezugspersonen und Angehörigen an.

Unsere MitarbeiterInnen

Alle MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht und haben mehrjährige therapeutische Zusatzausbildungen.